Satzung der Stadt Bad Driburg
über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
für das Haushaltsjahr 2023
(Hebesatz-Satzung 2023)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13.04.2022 (GV. NRW S. 490), und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 19.06.2022 (BGBl. I S. 911) und des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 7.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16.07.2021 (BGBl. I S. 2931) hat der Rat der Stadt Bad Driburg in seiner Sitzung am 19.12.2022 folgende Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**	
1.1 für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	**276 v. H.**
1.2 für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	**493 v. H.**
2. **Gewerbesteuer** auf	**440 v. H.**

§ 2

Diese Satzung tritt zum 1.01.2023 in Kraft.

Bekanntmachung

Die vorstehende Satzung der Stadt Bad Driburg über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 7 Abs. 6 der GO NW eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bad Driburg, 20.12.2022
Der Bürgermeister

Burkhard Deppe